

## Liebe Delegierte der BDKJ-Diözesanversammlung,

hier meine Vorstellung für eine zweite Amtszeit als Diözesanpräses!

### Was ihr über mich wissen solltet:

Geboren bin ich 1972 im Siegerland. Nach Abitur und Wehrdienst begann ich 1993 mit dem Studium der katholischen Theologie in Bonn und München. Im Jahre 2000 wurde ich zum Priester geweiht, um dann in Köln und Düsseldorf als Kaplan gemeindliche Erfahrungen zu sammeln.



Die Arbeit in demokratischen und subsidiären Strukturen ist mir nicht fremd. So komme ich aus der Messdienerarbeit inklusive selbstbewusster Leiterrunde.

Als Kreisvorsitzender der Jungen Union konnte ich schon früh einüben, Interessen von Jugendlichen zu vertreten. Schließlich lernte ich als Kaplan die verbandliche Jugendarbeit kennen und schätzen.

Konkretes Engagement für andere erprobte ich seit 1994 in dem kleinen Entwicklungshilfeverein „OYAK“, der bis heute jedes Jahr eine Grundschule in Mittelamerika baut.

### Was bisher geschah:

Die Arbeit als Diözesanpräses war in den vergangenen zweieinhalb Jahren eine wirkliche Herausforderung für mich und hat mir im Team mit den Kolleginnen viel Spaß bereitet. So musste ich auch nicht lange darüber nachdenken, ob ich noch einmal für dieses Amt kandidiere. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt war für mich die Arbeit rund um das Thema Geistliche Verbandsleitung. Insbesondere die konkrete Ausbildung von geistlichen LeiterInnen, die Berufungswoche und die Öffnung der Geistlichen Leitung für Laien sowie die Wiederbesetzung offener Stellen erforderten meinen Einsatz.



Auch die Aktion Dreikönigssingen, der WJT in Sydney und die 72-Stunden-Aktion sowie der Kontakt zu den Regionen und Verbänden machten mir viel Freude, ebenso wie die Leitung des FSD-FSJ e.V. nicht zuletzt durch den Aufbau von „weltwärts“ Stellen für Jugendliche, die sich entwicklungspolitisch engagieren wollen.

## Was vor uns liegt:



Grundsätzlich bleibt unser Auftrag, den Verantwortlichen in Politik und Kirche deutlich zu machen, wie sehr Kinder und Jugendliche in ihrem Leben von der Zugehörigkeit zu einem katholischen Jugendverband profitieren. Daher bleibt unser zentrales Anliegen, dass Jugendverbände auf allen Ebenen personell und finanziell gut ausgestattet sind, um eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit zum Wohl junger Menschen zu leisten. Gleich wichtig bleibt die beständige Forderung nach hauptamtlicher

Geistlicher Leitung auf Regional- und Diözesanebene, um gerade in Zeiten, in denen Jugendliche immer seltener SeelsorgerInnen in ihren Pfarreien erleben, Kirche vor Ort erfahrbar zu machen.

Auch wenn viele Themen und Aktionen der beiden vergangenen Jahre für sich stehen, erscheint es sinnvoll, sie weiter zu verfolgen bzw. aus den gemachten Erfahrungen zu lernen.

Was wird also aus den Themen Bildung, Herabsetzung des Wahlalters, Stärkung der Mittleren Ebene, Kampf gegen rechts und wann gibt es eine Neuauflage der 72-Stunden-Aktion?

Wie lässt sich die spezifische Spiritualität der Jugendverbände stärken? Welche Lieder wollen wir singen? Wie soll die Jugendpastoral in unserem Bistum angelegt sein und welche Rolle wollen wir darin spielen?

Wie können wir reale Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen unterstützen und stärken, ob nun in den neugewählten Pfarrgemeinderäten der Seelsorgebereiche oder den Jugendhilfeausschüssen in den Regionen.



## Was mir wichtig ist:



Gemeinsam mit Euch möchte ich Antworten auf diese und auch ganz neue Fragestellungen finden. Dies möchte ich tun im Team meiner KollegInnen in der Diözesanstelle und den Gremien des Verbandes. Ich werde meine Kraft und Freude, meinen Teamgeist und meinen Glauben in diese Aufgabe einbringen. Weiterhin werde ich mit 50% als Pfarrvikar in der Pfarrei Köln-Höhenberg/Vingst insbesondere in der Jugendarbeit tätig sein. Eine Kombination, die sich inhaltlich wie auch organisatorisch bewährt hat.

Gerne komme ich im Vorfeld der Diözesanversammlung zu Euch in die Verbände und Regionen. Sicher würde so Gelegenheit sein, über die zukünftigen Themen des BDKJ ins Gespräch zu kommen und ein Feedback für die vergangene Amtszeit zu erhalten. Zwecks Terminabsprache erreicht Ihr mich per Mail unter [bingener@bdkj-dv-koeln.de](mailto:bingener@bdkj-dv-koeln.de) oder telefonisch unter 0171/2823031.